

PERSÖNLICH



Jannik Bandowski (17), zuletzt bei B-Junioren-Westfalenligist SC Paderborn in der Offensive im Einsatz, wechselt in der Sommerpause zu Borussia Dortmund, um dort sein Glück in der A-Junioren-Bundesliga zu suchen. Bekanntlich haben die A-Junioren aus der Paderstadt den Aufstieg ins Oberhaus ein weiteres Mal verpasst. Seinen kommenden Trainer Sascha Eickel kennt er aus dessen Zeit in Paderborn. Der gebürtige Korbacher erhält einen Dreijahresvertrag und sieht für sich bei der Borussia „die besten Perspektiven.“
FOTO: MARC KAUP



Sören Halfar (24), von 2007 bis 2010 für den SC Paderborn in der 2. und 3. Bundesliga am Ball, wechselt innerhalb der dritten Liga vom SV Wacker Burghausen zum SV Sandhausen. Zwar hat die Wacker-Elf wohl wieder das Glück, trotz eines sportlichen Abstiegs durch die Insolvenz eines anderen Klubs (Ahlen) die Klasse erneut zu halten, aber Halfars Vertrag lief in Burghausen ohnehin im Sommer aus. In der aktuellen Saison hatte der nur 1,74 Meter lange Niederösterreicher in 33 Pflichtspielen immerhin vier Tore erzielt.
FOTO: MK



Lilli Schwarzkopf (27), Leichtathletik-Siebenkämpferin mit Paderborner Vergangenheit, hat den traditionellen Siebenkampf im österreichischen Götzis nicht beendet. Dabei war die in Siebenstern bei Bad Driburg lebende Athletin in allen Disziplinen deutlich hinter ihren Bestleistungen zurückgeblieben. Zudem zog sie sich im Weitsprung eine leichte Verletzung zu. Letztlich trat die auf Rang zwölf liegende Schwarzkopf nicht mehr zum abschließenden 800-Meter-Lauf an. Somit war es kein guter Start ins WM-Jahr.
FOTO: MK

Kiel führt Paderborn zur DM-Endrunde

BASKETBALL: U14 triumphiert in Boele-Kabel

■ **Paderborn** (js). Die U14-Vertretung der Paderborn Baskets steht in der Endrunde um die deutsche Meisterschaft. Das Team von Stefan Schettke entschied die Nordwestdeutschen Titelkämpfe in Boele-Kabel für sich und fährt am Wochenende wie die zweitplatzierten Hausherrn zum Vierer-Endturnier. Das findet in Bamberg statt. Der zweite Stützort kommt aus Würzburg.

In Boele hatte das Turnier für die Paderborner denkbar ungünstlich begonnen. Die Partie gegen den Nordchampion TuS Lichterfelde ging mit 73:74 (26:38) verloren, obwohl die Baskets den letzten Ballbesitz hatten. Als aber TuSLi später gegen Stahnsdorf verlor, standen Paderborn wieder alle Türen offen. Die Domstädter packten ihre Chance beim Schopfe und schlugen die Hausherrn, gegen die man in den beiden NRW-Liga-Partien jeweils knapp verloren hatte, recht ungefährdet mit 63:51 (31:26).

So musste das letzte Spiel gegen den Nordzweiten RSV Eintracht Stahnsdorf entscheiden. Wieder war die Ausgangslage ungünstig. Denn die Schettke-Mannschaften mussten nun die zweite Begegnung in Folge spielen. Doch die tiefer besetzte Bank sowie die bessere Technik und Taktik entschieden für Paderborn. Die Baskets setzten sich 59:55 (31:33) durch und feierten den Einzug in die Endrunde frenetisch. „Ein riesengroßer Erfolg für das Team und unser Programm insgesamt“, freute sich Geschäftsführer Sven Schaffer, während Stefan Schettke die gute Defensivleistung lobte. Niklas Kiel (33 Punkte gegen Boele, 22 gegen RSV) war nie zu stoppen.



Topscorer: Paderborns U14-Akteur Niklas Kiel.
FOTO: SCHULZE

Solingen löst Bayer ab

VOLLEYBALL 2. LIGA: Leverkusen überträgt Lizenz

■ **Delbrück** (FB). Für die Zweitliga-Volleyballer der DJK Delbrück steht in der Saison 2011/2012 auch eine Auswärtsfahrt nach Solingen auf dem Programm. Grund: Die TSG Solingen, die bislang in der Verbandsliga spielte, übernimmt die Lizenz von Zweitliga-Vizemeister Bayer 04 Leverkusen.

Die Leverkusener hatten bereits im Laufe der vergangenen Saison erklärt, dass sie sich aus Deutschlands zweithöchster Spielklasse zurückziehen. Nun

wechseln mindestens sechs Bayer-Akteure, darunter Beachvolleyball-Weltmeister Julius Brink nach Solingen. Die Deutsche Volleyball-Liga muss zwar noch der Lizenzübertragung zustimmen. Doch dies dürfte eine reine Formsache sein. Zudem bekommt es Delbrück in der kommenden Spielzeit mit dem Rumelner TV und der VSG Ammerland zu tun. Die beiden Regionalligaclubs setzten sich in der Aufstiegsrunde durch und spielen künftig in der 2. Liga Nord.

Oldies kicken um den Titel

ALTHERREN-FUSSBALL: Fünf Ü32-Teams im Einsatz

■ **Paderborn** (NW). Im Sportkreis Paderborn wird seit einigen Wochen eine Kreismeisterschaft für Altherren-Mannschaften Ü32 ausgetragen. Gespielt wird mit Hin- und Rückspiel. Fünf Mannschaften haben für die Titelkämpfe gemeldet. Dies sind Delbrücker SC, SC Bor-

chen, SF BW Paderborn, SV Sande und Türk-Gücü Paderborn. Die Hinserie ist bereits abgeschlossen, die Rückserie soll am 9. Juli ausgetragen sein. Der Kreismeister vertritt den Sportkreis Paderborn dann bei den Westfalenmeisterschaften in Kaiserau.



Fußballtrikots bleiben in Mode: Kurz nach dem Start des 800-Meter-Laufs haben die Bentfeldler (v. l.) Frederick Gockel, Leonhard Gockel, Steffen Becker, Fynn Liem, Raphael Kleine und Esther Meyer-Ilse die Spitze übernommen. Leonhard trug im DFB-Dress schließlich den Sieg davon.
FOTOS (5): JOCHEM SCHULZE

Ein Rekord zum Jubiläum

LAUFSPORT: In Bentfeld klappt alles wie am Schnürchen

VON JOCHEM SCHULZE

■ **Delbrück-Bentfeld.** Ein schöneres Jubiläum hätte der SV Rot-Weiß Bentfeld mit seinem Abendlauf kaum feiern können. Bei der 25. Auflage der Veranstaltung wurden jetzt 483 Teilnehmer gezählt. Das ist ein neuer Rekord. Auch ansonsten lief im Delbrücker Ortsteil alles am Schnürchen.

„Wir haben die alte Bestmarke geradezu pulverisiert“, sagte Organisator Jürgen Korale-

wicz mit Blick auf den alten Rekord aus dem Jahr 2009. Damals waren 389 Starter gezählt worden. Kaum einmal im letzten Vierteljahrhundert aber waren die Bedingungen in der Bentfelder Feldflur allerdings auch so gut wie am Freitagabend. Bei angenehmen Temperaturen und ganz leichter Brise wurde das Laufen für viele Aktive zum reinen Vergnügen.

Auf Tim Rabe vom LC Paderborn traf das vielleicht nicht ganz zu. Denn der Sieger des 5-Kilometer-Laufes musste sich

schwer spaten, um nach 16:51 Minuten Juri Razlaf (TV Flerke; 16:53) knapp in die Schranken zu weisen. Schnellste Frau über die „Kurzstrecke“ war Ute Zierrick von Marathon Soest, die nach 21:11 Minuten wieder ins Ziel kam.

198 Frauen und Männer hatten für die „Hauptstrecke“ über 10 Kilometer gemeldet. Auch hier war bei den Männern der Einlauf knapp. Ajosha Pilot vom Stadtsportverband Delbrück siegte in 35:46 Minuten vor Wolfgang Freitag (35:49). Der

Vinsebecker Tobias Riesel holte in 36:05 den Bronzeplatz. In der Frauenkonkurrenz siegte Elfie Hüther vom VfB Salzkotten, die zum 24. Mal in Bentfeld startete, in 41:59 Minuten und mit großem Vorsprung vor Monika Strotmeier (LG Oerlinghausen, 44:22) sowie Astrid Klute (VfB Salzkotten, 46:15).

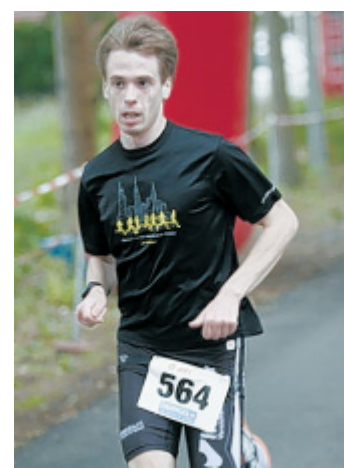
Der Halbmarathon wurde zur Domäne der auswärtigen Starter. Volker Schmitz von der LG Elmshorn siegte in 1:18:28 Stunden und verwies Christian Prior vom LC Diabü Eschenbusch (1:20:16) sowie Torsten Krüger von den „Luschen“ (1:21:12) auf die Plätze.

Schnellste Frau über die 21,097-Kilometer-Distanz war Beate Rosentreter. Die Paderbornerin gab in 1:40:44 Stunden Kim Mess vom TV Gladenbach (1:42:39) sowie Monika Kattenbusch von den Haxter Lauffreunden Paderborn (1:46:49) das Nachsehen.

Bei den Youngstern war der Ausrichter-Klub prima vertreten. Der Bentfelder Leonhard Gockel war über die 800 Meter in 3:01 Minuten nicht zu schlagen. Laura Piek vom TSV Schloß Neuhaus finishte in 3:05 Minuten als schnellstes Mädchen.

Große Zufriedenheit herrscht auch bei den Organisatoren des Hochstift-Cups. Die Macher der Laufserie warten nach dem Lauf in Bentfeld nun auf den 300. Serienstarter. Der wird schon bei den nächsten Veranstaltungen in Kollerbeck (Pfingstsonntag, 12. Juni) oder in Marienloh (Freitag, 17. Juni) erwartet.

Alle Ergebnisse aus Bentfeld unter www.bentfelderabendlauf.de



Sieger: Tim Rabe vom LC Paderborn gewann die 5 km.



Kontrollblick: Das Paderborner Talent Jakob Willeke.



Rüstig: Franz Kammer (TV Paderborn) gewann die M70.



Glückliche Gesichter: Die Brenkenerinnen (v. l.) Margit Ahlers, Bettina Finke, Jana Stelzer und Stephanie Fuchs haben die 5-Kilometer-Strecke ohne sichtbare Anstrengung hinter sich gebracht.

Blau-Rot hofft, Salzkotten trauert

TENNIS: Bezirksliga-Herren von Grün-Weiß feiern Aufstieg in die OWL-Liga

■ **Paderborn** (hkl). Bei den Herren 30 des TC GW Paderborn steckt weiter der Wurm drin. Der Westfalenligist kassierte im vierten Spiel beim 2:7 gegen Tennisclub Bielefeld die vierte Niederlage. Dagegen ist bei den Herren 40 des TC Blau-Rot Paderborn beim Sieg in Kirchhörde der Knoten endlich geplatzt. Die Damen aus Salzkotten scheiterten knapp am zweiten Saisonsieg und unterlagen auf eigener Anlage dem TC Kamen-Methler mit 4:5.

DAMEN-WESTFALENLIGA
♦ **TC RW Salzkotten – TC Kamen-Methler 4:5:** Im wichtigen Heimspiel gingen die Gastgeberinnen am Ende leer aus. Die Chance auf den Ligaverbleib ist jetzt nur noch theoretischer Natur. Im Einzel hatten zunächst die beiden Spitzenspielerinnen Hanna und Katarzyna Kapustka keine Chance. Dafür siegten zum 3:3-Zwischenstand Natasa Pache, Lisa Halfmann und

Ines Figge. Im ersten Doppel gingen die Gäste in Führung, dann aber glichen Katarzyna Kapustka/Lisa Halfmann zum 4:4 aus. Aber Pache/Figge konnten im dritten Doppel beim 5:7, 4:6 den Sack nicht zumachen. Dementsprechend groß war nach der Partie die Enttäuschung.

HERREN 30 WESTFALENL.

♦ **TC GW Paderborn – Tennisclub Bielefeld 2:7:** Die Domstädter wehrten sich nach Kräften, aber für einen möglichen Sieg kam dennoch nur das Team aus der Leineweberstadt in Frage. Dreisatzsieg im Einzel holten Simon Strickling und Mathias Walter. Hendrik Asshauer hatte ebenfalls in drei Sätzen das schlechtere Ende für sich. Im Doppel erzwangen Jens Himmelmann und Martin Hochrein den Entscheidungssatz, verloren den aber knapp mit 6:7.

HERREN 40 WESTFALENL.

♦ **TC Kirchhörde – Paderborn**

TC BR 3:6: Mit einer guten Leistung und „endlich auch mal wieder mit ein bisschen Glück dabei“ holten die Blau-Roten laut Mannschaftsführer Dr. Tobias Senn den ersten Saisonsieg. Mit einem Erfolg auf eigener Anlage gegen Hilstrup kann Paderborn den Ligaverbleib jetzt aus eigener Kraft schaffen. „Der Sieg hat uns doch Selbstvertrauen gegeben“, hofft Senn nun auf einen erfolgreichen Schlussspurt. In den Einzeln punkteten in Kirchhörde die beiden Südafrikaner Athol Hoets und Neil Smith. Dazu brachten auch Yves Stahl und Boris Kuni Punkte auf die Habenseite. In den Doppeln sorgten Hoets/Smith und Dr. Rübsum/Stahl mit ihren Erfolgen für den Auswärtssieg.

HERREN-BEZIRKSLIGA

♦ Die Herren des TC Grün-Weiß Paderborn besiegten den TC Rot-Weiß Salzkotten und grüßen als OWL-Ligist. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Regionalligen machen die Schotten dicht

BASKETBALL: Harte Zeiten für US-Amerikaner

■ **Paderborn** (js). Diese Entscheidung ist im deutschen Basketball mit allgemeinem Wohlgefallen aufgenommen worden: Mit dem Beginn der Spielzeit 2011/12 werden Meisterschaftsspiele wieder nach dem alten Maßstab gewertet. Der Sieger erhält zwei Punkte; der Verlierer geht leer aus. Das hat der Bundestag des Deutschen Basketball Bundes (DeBB) am Sonntag in Hamburg beschlossen.

Damit ist die höchst umstrittene Zählweise, nach der auch der Verlierer einer Partie einen Punkt erhielt, wieder vom Tisch. Verliert ein Team am „Grünen Tisch“, wird ihm ein Punkt abgezogen. Die Neuregelung gilt in allen Ligen zwischen Kreis- und Regionalliga. Die Bundesligen müssen sich noch erklären. Die 1. Liga war schon in der noch laufenden Serie zur alten Zählweise zurückgekehrt.

Eine gravierende Änderung kommt auf die Regionalligen zu. Der Bundestag beschloss, dass demnächst pro Team nur noch ein Nicht-EU-Bürger (US-Amerikaner) spielen darf. Ausnahmen gibt es für Akteure, die schon vor der Vollendung des 17. Lebensjahres einen Spielerpass besaßen. Auch Akteure aus der Schweiz, Norwegen und Lichtenstein sowie aus den so genannten AKP-Staaten (Südliches Afrika, Karibik, Pazifik) sind spielberechtigt.

Dem TV Salzkotten dürfte die Neuregelung entgegenkommen. Die Sälzer hatten schon in der Vorsaison nur einen US-Amerikaner eingesetzt. Andere Klubs der Regionalliga West waren dagegen mit drei oder vier US-Boys aufgelaufen und hatten so eine stillschweigende Vereinbarung der Klubs unterlaufen.